

Art.-Nr.: 501138

Diesellok V 100 „Werksprobefahrt“, DR, Ep. IV



DAS VORBILD

Die Diesellokomotiven der Baureihe V 100, spätere BR 110, sind mittlerweile aus dem Betriebsdienst der Deutschen Bahn AG ausgeschieden. Dennoch sind diese Maschinen mit ihren Unterbauarten noch immer auf deutschen Gleisen anzutreffen. Viele Privatbahnen nutzen aufgearbeitete Reichsbahnloks für ihre Transportaufgaben. Daran lässt sich erkennen, dass das Konzept und die Konstruktion der Lok ein Erfolg war.

Die V 100 war vorgesehen, die zahlreichen überalterten Dampflokomotiven aus der Länderbahnzeit zu ersetzen. Später gelang mit der Lok auch die Ablösung der Einheitslok der BR 86 und die Ablösung der wenig erfolgreichen BR 83.10. Der Einsatz erfolgte im gemischten Zugdienst auf Haupt- und Nebenbahnen und den mittleren bis schweren Rangierdienst. 1964 stand das erste Baumuster der Lok auf der Leipziger Frühjahrsmesse. Die Deutsche Reichsbahn erhielt die erste Serie der V 100 bereits im Frühjahr 1967 (V 100 004 bis 043).

Die Lok verfügt über einen Mittelführerstand, um die Sichtbedingungen nach beiden Seiten gleich gut zu gewährleisten. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 100 km/h. Als Zugheizanlage wurde eine Dampfheizung im hinteren Lokteil eingebaut. Eine Wendezugsteuerung und eine Vielfachsteuerung gestatteten eine universelle Verwendung der Lok. Die vielfältigen Aufgabenbereiche der V 100, die Art der Entwicklung und der relativ lange Beschaffungszeitraum (mit BR 111 bis 1982) brachten eine Vielzahl von Unterbauarten hervor.

DAS MODELL

Das Modell ist eine maßstäbliche Nachbildung der V 100 der zweiten Bauserie. Die Lackierung und Dekoration sind authentisch. Der Antrieb erfolgt durch einen 5poligen Motor auf alle Drehgestellachsen. Die inneren Radsätze besitzen je einen Haftreifen. Die Beleuchtung wechselt mit der Fahrtrichtung. An beiden Enden hat das Modell eine Kurzkupplung mit Kupplungsaufnahme nach NEM 358.

Zur Wartung des Modells ist das Oberteil in zwei Schritten abzunehmen. Das Führerhaus ist seitlich zu spreizen und von den Motorvorbauten nach oben abziehen. Dann werden die Motorvorbauten vom Fahrwerk abgehoben, indem die Rastungen über den Drehgestellen gelöst werden (Vorbauteile zusammendrücken) und mit einem Schraubenzieher das Mittelteil der Vorbauten über die Entstörbauelemente gehoben wird. Das Nachfetten des Getriebes ist nach längerer Betriebszeit erforderlich. Das Modell sollte ca. 15 Min. in jede Richtung eingefahren werden. LÜP 116 mm

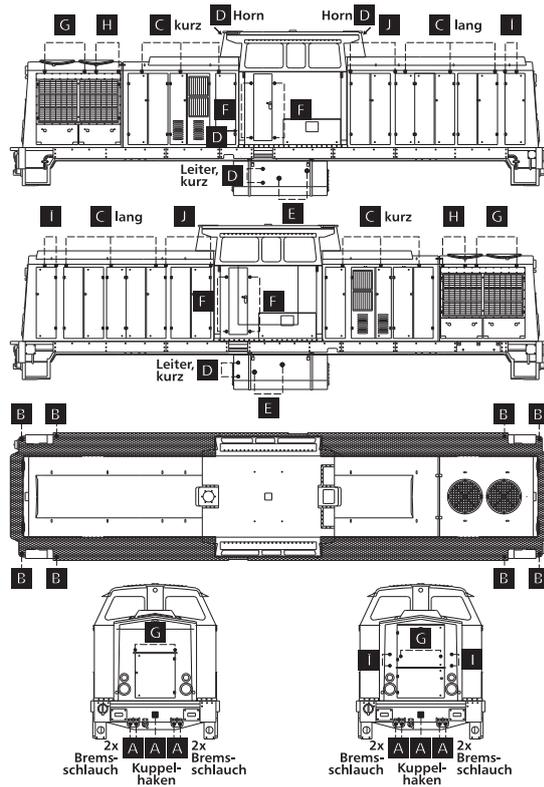
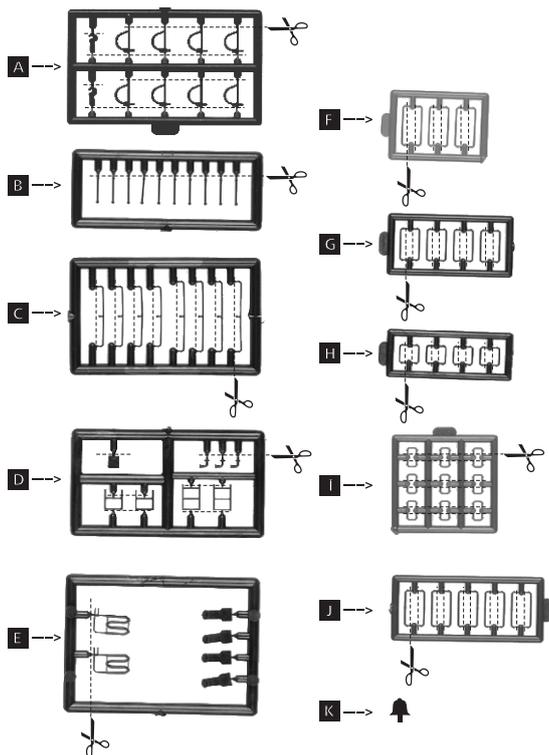
DIGITALSTEUERUNG

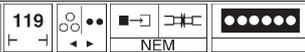
Eine Digitalisierung ist durch einen Decodereinbau an der Schnittstelle S, NEM 651, durch Einlöten möglich. Der Decoder darf nicht am Gehäuse anliegen, sonst besteht die Gefahr der Zerstörung des Führerhauses durch Wärmeentwicklung!

ZURÜSTTEILE

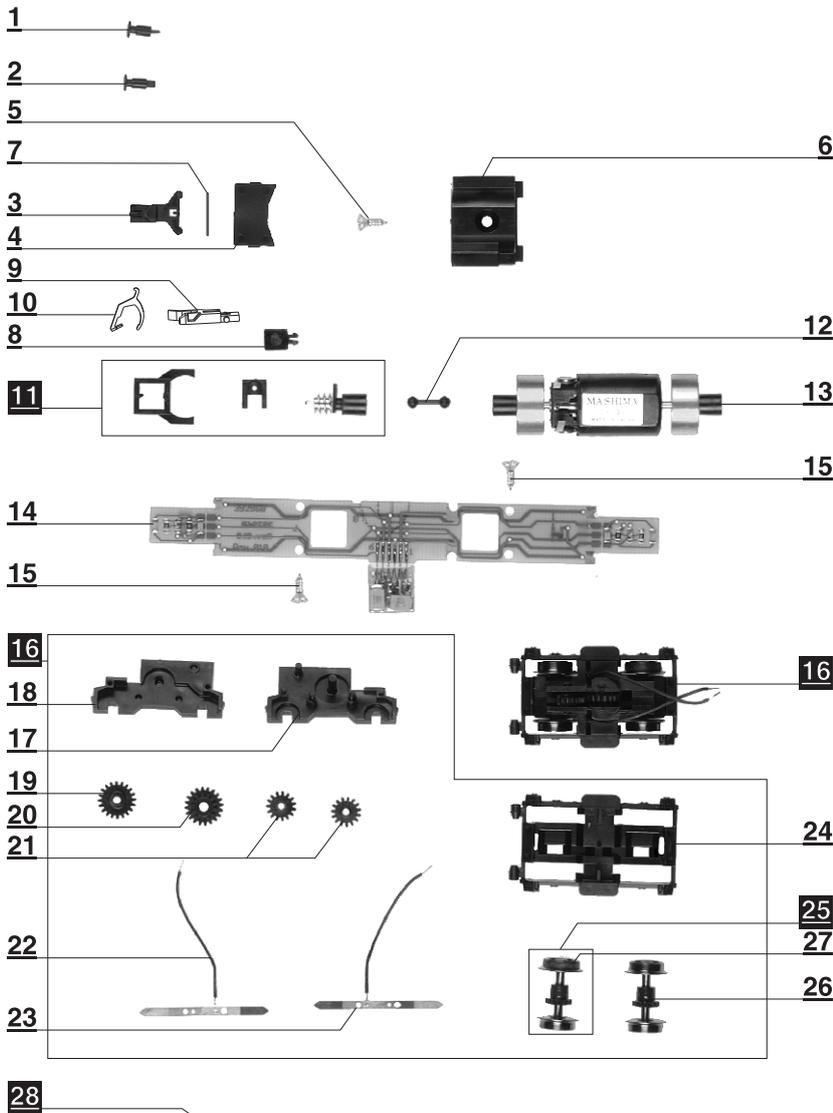
Zur weiteren Detaillierung liegen einige Griffstangen und weitere Zurüstteile bei. Diese sollten mit einem Tropfen Sekundenkleber fixiert werden.

- A --> Kuppelhaken und Bremschläuche
- B --> Griffstangen/Umlauf
- C --> Griffstangen, lang + kurz
- D --> Leiter - rot Lüfter, Horn - weiss
- E --> Steckdosen und Kühlschlangen
- F --> Griffstangen 11 mm
- G --> Griffstangen 8 mm
- H --> Griffstangen 4,5 mm
- I --> Griffstangen 2,3 mm
- J --> Griffstangen 9 mm
- K --> Lötwerk





ERSATZTEILLISTE



Lfd.Nr.	Bezeichnung	Art.-Nr.
1	Puffer, flach	303080
2	Puffer, ballig	303090
3	Deichsel, lang	303160
4	Klemmplatte	303130
5	Schraube 2,2x6	393410
6	Motorhalter	304670
7	Feder 0,15x16,6	380980
8	Aufnahme	321030
9	Kupplungskopf	300672
10	Kupplungshaken	330049
11	Schaft, mont.	200455
12	Kardanwelle	306700
13	Motor, vollst.	200456
14	Leiterplatte, vollst.	200457
15	Senkschraube	393220
16	Drehgestell, vollst.	202954
17	Drehgestell Teil A	303061
18	Drehgestell Teil B	303062
19	Stirnrad z 19	307250
20	Zahnrad z 20/13	318660
21	Zahnrad z 15	303040
22	Stromfeder re., vollst.	200421
23	Stromfeder li., vollst.	200422
24	Drehgestellverkleidung	303063
25	Treibbradsatz m. Haftreifen	202952
26	Treibbradsatz	207242
27	Haftreifen	398595
28	Zurüstbeutel gr/sw/rt	521083

Technische Änderungen vorbehalten!

Bei Reklamationen
diese Anleitung bitte über Ihren Fachhändler
mitsenden an:

TILLIG Modellbahnen GmbH

Promenade 1, 01855 Sebnitz

Tel.: +49 (0)35971 903-0, www.tillig.com

